E: 29.09.15

11-16/1285

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung
Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzende: Marion Götz, 61169 Friedberg/H., marion.goetz@spd-friedberg.de, Tel. 06031/61863

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

28.9.2015

Sehr geehrter Herr Hollender,

wir bitten um Beantwortung der folgenden Anfrage in der Stadtverordnetensitzung am 15.10.2015:

Betrifft: Kreisverkehrsanlage Dorheimer Straße L3351 / Dorn-Assenheimer Straße K171

Im Jahr 2002 hat die Stadt Friedberg ein Gutachten „Kreisverkehrsanlagen in der Stadt Friedberg" (Drucksache 861/01-06) erstellt. Laut der Beschlussvorlage sollten für die Jahre 2004/2005 Mittel für Planungskosten in den Haushalt eingestellt werden, damit für die Kreisverkehrsplätze an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen die notwendige Detailplanung und Leistungsfähigkeitsnachweise erarbeitet werden können. Die Kreuzung Dorheimer Straße L3351 / Dorn-Assenheimer Straße K171 wurde im Gutachten wie folgt eingestuft: „Einmündung mit hohem Unfallrisiko, ausreichend Flächen für einen Kreisverkehrsplatz vorhanden".

Unabhängig von der Aufgabe der Ortsumgehung Fauerbach ist es notwendig, die o. g. Kreuzung zur Überquerung für Rad- und Fußgänger zu entschärfen.

Frage 1:
Wird die Planung des o g. Kreisverkehrsplatzes auf Grund des Wegfalls der Ortsumgehung Fauerbach wieder aufgenommen?

Mit der Aufgabe der Ortsumgehung Fauerbach entfällt auch der geplante Radweg.

Frage 2:
Inwieweit ist eine neue Planung entlang der jetzigen Straße bis zur o. g. Kreuzung vorgesehen?

Frage 3:
Wie weit sind die Planungen des Radweges Dorheim / Fauerbach entlang der L3351 bis zum Anschluss an die ehemalige Ortsumgehung Fauerbach gediehen?

Mit freundlichen Grüßen

Marion Götz
Fraktionsvorsitzende